

Die Arbeiter- und Soldatenräte in der Novemberrevolution - Modell einer Basis-Demokratie?"

Vortrag und Diskussion mit *Felix Klopotek*,
Journalist und Autor



Waren - und sind - Räte eine politische Alternative zur parlamentarischen Demokratie? Jedenfalls sind in den letzten Jahren die Fragen danach lauter geworden. Felix Klopotek wird in Theorie und Geschichte des Rätekonzeptes bzw. der Räte einführen, die nicht frei von Kontroversen und Widersprüchen sind, und über ihre aktuelle Bedeutung diskutieren.

Donnerstag, 07.02.2019, 19:00 Uhr
Volkshochschule, Historischer Saal, Ravensberger Park 1
Eintritt frei

Eine deutsche Revolution: November 1918

Szenische Langzeitlesung aus Alfred Döblins Werk

In jeweils eigenständigen szenischen Lesungen widmet sich das städtische Schauspielensemble, gemeinsam mit dem Cellisten Patrick Reerink und Gästen, über die gesamte Spielzeit diesem Stoff.

rudolf-oetker-halle.de/veranstaltung/eine-deutsche-revolution-november-1918.html

Novemberrevolution 1918 Die Geburt der deutschen Demokratie

Die Novemberrevolution hat nicht nur das Kaiserreich hinweggefegt, sie hat Deutschland auch die parlamentarische Demokratie gebracht. Sie blieb aber im öffentlichen Bewusstsein immer eine unvollendete Revolution, da es nicht gelang, auch die Wirtschaft zu demokratisieren. Das sie Deutschland grundlegend verändert hat, ist heute nicht mehr umstritten. Mit unserer Veranstaltungsreihe wollen wir die Novemberrevolution wieder ins Bewusstsein rücken und ihren Stellenwert in der deutschen Geschichte unterstreichen.

Kontakt

Volkshochschule Bielefeld
T. 0521 - 51 - 2222
www.vhs-bielefeld.de

Eine Veranstaltungsreihe der Volkshochschule, Arbeit und Leben, GEW und Rosa Luxemburg Stiftung NRW.



Rosa Luxemburg
Stiftung NRW



NOVEMBERREVOLUTION DIE GEBURT DER DEUTSCHEN DEMOKRATIE



VERANSTALTUNGSREIHE
14.11.18 – 07.02.19

Die Novemberrevolution in Ostwestfalen und Bielefeld

Vortrag und Diskussion mit *Bernhard Wagner*

Die Novemberrevolution fand nicht nur in den industriellen Zentren, Großstädten und Häfen statt. Auch in Ostwestfalen und Bielefeld wollten - nach Kaiserreich und verheerendem Krieg - die unzufriedenen Arbeiterinnen und Arbeiter eine demokratische Republik aufbauen. Bernhard Wagner wird die wesentlichen Ereignisse in Bielefeld skizzieren.

Mittwoch, 14.11.2018, 19:00 Uhr
Volkshochschule, Historischer Saal, Ravensberger Park 1
Eintritt frei

1918 - Aufstand für die Freiheit - Die Revolution der Besonnenen

Vortrag und Diskussion mit Dr. Joachim Käppner, Historiker und Ressortleiter bei der „Süddeutschen Zeitung“



Die Revolution der Arbeiter und Soldaten stürzte in wenigen Tagen die überlebte, autoritäre Ordnung des Kaiserreichs und schaffte die historische Chance für ein demokratisches Deutschland, das stärker hätte sein können als die Weimarer Republik. Um ein gerechteres Bild der Arbeiter und Matrosen zeichnen zu können, hat J. Käppner Quellen und neueste Forschungsergebnisse ausgewertet.

Dienstag, 27.11.2018, 19:00 Uhr
Volkshochschule, Historischer Saal, Ravensberger Park 1
Eintritt frei

Frauen in der Novemberrevolution 1918/19

Vortrag und Diskussion mit *Gisela Notz*, Historikerin

Frauen waren schon in den Hungerwintern des Kriegs die ersten, die auf die Straße gingen und protestierten. Sie waren auch in der Novemberrevolution aktiv, erstritten das Frauenwahlrecht, zogen zum ersten Mal in ein deutsches Parlament ein und legten den Grundstein für eine kämpferische Frauenbewegung in der Weimarer Republik.

Dienstag, 11.12.2018, 19:00 Uhr
Volkshochschule, Historischer Saal, Ravensberger Park 1
Eintritt frei

ROSA

Ein Rosa-Luxemburg-Abend mit *Gina Pietsch* (voc) und *Frauke Pietsch* (Piano).



Gina Pietsch wird von Rosa Luxemburg singen und sprechen - mit Texten und Liedern von Brecht, Weil und mit einer Hommage aus der Feder der Dichterin Christa Müller und des Komponisten Christian Koczik. So will sie Rosas beste Eigenschaft würdigen: sich mit der Ungerechtigkeit in der Welt nicht abzufinden.

Freitag, 14.12.2018, 19 Uhr
Volkshochschule, Historischer Saal, Ravensberger Park 1,
Eintritt 10,-/8,- €

Eine Leiche im Landwehrkanal

Vortrag und Diskussion mit *Klaus Gietinger*, Autor und Regisseur



Die Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht am 15. Januar 1919 hat wie kaum ein anderer politischer Mord die Gemüter bewegt und das politische Klima in Deutschland verändert. Der Mord war Auftakt für zahlreiche weitere politische Morde in der Zeit der Weimarer Republik und im Vorfeld des deutschen Faschismus, wie Klaus Gietinger, Sozialwissenschaftler, Drehbuchautor und Regisseur, zeigen wird.

Dienstag, 22.01.2019, 19 Uhr
Volkshochschule, Historischer Saal, Ravensberger Park 1
Eintritt frei